

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf







Mag.
Nikolaus
Schweighofer

Direktor

### Aus dem Schulalltag

Zwei Monate ist das neue Schuljahr alt und die neuen SchülerInnen haben sich schon gut eingewöhnt. Die ersten Schularbeiten sind geschrieben und diverse Neuerungen gehören inzwischen schon fast zum Alltag.

### (Er)bauliches

In der letzten Ferienwoche wurden in der Garderobe 680 Schließfächer aufgestellt. Die Finanzierung war kurz umstritten, da der Elternverein die Haftung für den Leasingvertrag trotz eines entsprechenden Vorstandsbeschlusses nicht übernehmen wollte. Doch nachdem Hr. Karl Brodtrager von der Steiermärkischen Sparkasse Gleisdorf ein noch günstigeres Leasingkonzept erarbeitet hatte, stand einem positiven Abschluss nichts mehr im Weg. Die Rückzahlung des Kredites ist mit der jährlichen Miete von 20 € pro Schließfach abgedeckt. Die Nachfrage ist derzeit so groß, dass weitere 72 Schließfächer nachbestellt werden mussten. Einige SchülerInnen haben sich zwar noch nicht daran gewöhnt, dass sie für die Spinde auch ihre Schlüssel mitnehmen müssen, und dass die Spinde für Schuhe, Oberbekleidung und Wertgegenstände und nicht für Schulsachen gedacht sind,

aber dafür sausen sie jede Pause in den Keller und kommen so zu einer zusätzlichen Turnstunde – pardon, der Gegenstand heißt nicht mehr Turnen, sondern **Bewegung und Sport** (BESP).

Nach mehreren Besprechungen im Juli und August mit dem Landesschulrat hat dieser (HR Roman Koller) die Kosten für den **Ausbau eines Sonderunter-richtsraumes** übernommen und die Umbauarbeiten zum neuen Informatiksaal gehen zügig voran. Wenn sie diese Zeilen lesen, wird der "**Infosaal 4**" auch schon zum Alltag gehören.

### **Rechtliches**

Das Rauchverbot wird ziemlich gut eingehalten und die Tatsache, dass es alle ProfessorInnen schaffen in der Schule nicht mehr zu rauchen (oder sich das Rauchen ganz abgewöhnt haben!), beeindruckt offensichtlich nicht nur "rauchfreie" KollegInnen, sondern auch "noch rauchende" SchülerInnen. Dafür wurde aus dem ehemaligen "Raucher-Konferenzzimmer" ein "Kaffee-Konferenzzimmer" mit neuer Kaffeemaschine und erweitertem Besucherkreis.

Einige SchülerInnen zeigen sich von der neuen Regelung, dass Entschuldigungen binnen einer Woche beim Klassenvorstand abzugeben sind, unbeeindruckt. Als Gedächtnishilfe werden deshalb ab diesem Schuljahr entschuldigte und unentschuldigte

Stunden in der Schulnachricht ausgewiesen werden.

### **Erfreuliches**

Zum Glück gibt es aber auch immer wieder Ereignisse, die aus dem Schulalltag herausfallen und zu echten Höhepunkten werden. Ich denke dabei an den Maturaball und das Schulstartfest, das heuer mit großartiger Unterstützung von Eltern, Lehrerlnnen und Schülerlnnen der 7. Klassen zu einem echten Fest für unsere neuen Schülerlnnen wurde.

Besonders beeindruckt hat mich eine **Einladung** der KollegInnen, die heuer einen runden Geburtstag feiern, **nach Wenigzell**. Nicht nur die Anzahl der KollegInnen, die dieser Einladung zum Wandern und Feiern folgten, sondern die Art, wie gefeiert und gratuliert wurde, war einzigartig.

#### **Unerwartetes**

Und dann gibt es noch ganz unerwartete Geschenke, die eigentlich besser zu Weihnachten als zum September passen würden. Durch Vermittlung von Herrn Ing. Walter Wiedner, der bei der Siemens Firma VA TECH ELIN Transformatoren GmbH & Co in Weiz arbeitet, erhielten wir 24 neuwertige PCs mit Monitoren. Mit diesen Geräten konnte der Informatiksaal 2 neu ausgestattet werden. Herzlichen Dank an VATECH ELIN Weiz und die Siemensgruppe!

Ich hoffe, dass die Überraschungen weiterhin von dieser Qualität bleiben, Ind wünsche allen Schu



Ing. Walter Wiedner (Bildmitte) bei der Übergabe der PCs und Monitore an Dir. Nico Schweighofer und Mag. Manfred Ofner





DI Peter LidI Elternvereinsobmann

Herzlich willkommen im neuen Schuljahr. Als wieder gewählter EV-Obmann war es mir wie jedes Jahr eine große Ehre und Freude, die nahezu 150 Schüler der ersten Klassen am Schulstartfest gemeinsam mit Peter Gerstmann einzeln aufrufen und in unserer Schule begrüßen zu können. Im Jahr eins nach Helga Häusl und Prof. Sonnleiter ist es Tamara Niederbacher und Prof. Mairold mit ihren Teams gelungen, das Schul-startfest weiter zu entwickeln und zu einem großen Erfolg zu machen. "G'scheit feiern" war unser Motto und es haben alle g'scheit gefeiert.

.Auch ein Rückblick ins vergangene Schuljahr sei gestattet. Am 28.06.06 bei der Generalversammlung des Elternvereins wurde Helga Häusl und Mag. Werner Kölldorfer für ihre langjährige Arbeit im Elternverein gedankt und die neu gewählten Vorstandsmitglieder Tamara Niederbacher, Birgit Laurien und Karl Brodtrager wurden herzlich willkommen geheißen.

Auch die Nachprüfungen am Donnerstag und Freitag vor dem Schulbeginn haben sich bewährt. Der gemeinsame Schulbeginn aller Schüler wurde da-

durch möglich gemacht.

Leider ist uns beim Thema Zubau kein Fortschritt gelungen. Aus diesem Grunde muss heuer erstmalig eine Wanderklasse geführt werden. Da dies für die betroffenen Schüler die schlechteste Lösung ist, werden wir weiterhin alles versuchen, um auch im Landesschulrat und danach im Ministerium Verständnis für unsere Lage zu finden.

Dafür ist es kurz nach Schulbeginn gelungen, den Ausbau eines Sonderunterrichtsraumes im Keller bewilligt zu bekommen, der ab November für den Unterricht zur Verfügung stehen sollte.

Unser größtes Projekt, die Anschaffung von Spinden konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Nur durch die Miete der Eltern in Höhe von € 20,-/ Schüler / Jahr wurde das Projekt, das wir völlig ohne finanzielle Unterstützung von Landesschulrat und Ministerium durchziehen müssen, möglich.

Ich hoffe, dass dadurch auch in unserer Schule der Komfort für unsere Schüler gestiegen ist.

Für das diesjährige Schuljahr wünsche ich uns wie in den vergangenen Jahren weiterhin die gute Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.





Paul Krautwaschl neuer Schulsprecher

#### Hallo!

Mein Name ist Paul Krautwaschl, ich besuche die 7A-Klasse, was man anhand des Fotos wohl eher nicht vermuten würde. Kein Wunder, es stammt aus der vierten Klasse. Ich bin am Freitag, dem 13.10.2006, zum

Schulsprecher des BG/BRG Gleisdorf gewählt worden. Zusammen mit meinen Partnern in der Schülervertretung (Michael Eisner 5C und Christina Rodler 7C) stehe ich jeder Schülerin und jedem Schüler zur Verfügung, die/der irgendwelche Anliegen, Probleme oder Vorschläge hat, die dann im SGA behandelt werden können. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit!

Paul Knantwaschl

## Unser Literaturtipp



Reinhold Ziegler:

### Jenny, die Mauer und die Liebe

ISBN: 3-8000-5247-4; Verlag Ueberreuter; € 18,40

Bei einem Casting lernen sich die etwas unberechenbare Schlagzeugerin Jenny und der solide Gitarrist Jupp kennen. Durch seine Hartnäckigkeit schafft Jupp es, Jennys Herz zu erobern und eine rasante Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf. Als Jenny entdeckt, dass der Mann, den sie 17 Jahre für ihren Vater gehalten hat, nicht ihr Vater ist und der Verbleib ihrer Mutter immer unklarer wird, beginnt für alle Beteiligten eine Reise der Vergangenheitsbewältigung, die fast tragisch endet.

Eine schöne Liebesgeschichte real, ohne Fantasy, gar nicht so einfach zu finden bei den heurigen Herbst-Neuerscheinungen.

Für Jugendliche ab 14 Jahren.







Mustafa
Durmus
bisheriger
Schulsprecher

## Liebe SchülerInnen! Liebe ProfessorInnen! Liebe Eltern!

Dieses Jahr wurde die ewige Kette der Schulsprecher und ihrer Stellvertreter erneut nicht unterbrochen. Eigentlich ist es völlig verständlich, warum bei den SV-Wahlen Jahr für Jahr StellvertreterInnen den Neulingen vorgezogen werden. Denn hinter jedem erfolgreichen Schulsprecher steht ein genauso erfolgreiches Stellvertreter-Team. Deshalb danke ich Stefan Lendl und Paul Krautwaschl für die gelungene Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr. Dir, lieber Paul, gratuliere ich herzlich zu deiner Wahl und wünsche dir eine erfahrungsreiche Amtszeit.

Ich möchte meine allerletzte Kolumne

im Positiv nutzen, um mich bei so vielen Leuten wie möglich zu bedanken. Vor allem bei jenen, die im vergangenen Schuljahr, ihr Vertrauen in mich durch ihre Stimme gezeigt haben.

Auch möchte ich unserem Herrn Direktor, der Lehrervertretung sowie auch der Elternvertretung für die Zusammenarbeit im Schulgemeinschaftsausschuss danken.

Folgenden Personen danke ich für ihre Unterstützung. Herrn Professor Zivithal, der bei allen Sportveranstaltungen der SV eine sehr große Rolle gespielt hat, meinen Redakteurinnen Gloria und Katrin, all den Professorinnen und Professoren der 8.c Klasse.

die mir einige bzw. viele ihrer Stunden zur Verfügung gestellt haben, Herrn Fassold und Herrn Hechtl, die mir immer ein Ohr geliehen haben, nicht zu vergessen unsere 2 liebevollen Damen vom Sekretariat, Frau Schreiber und Frau Kothgasser und natürlich auch allen SchülerInnen, die mit mir ihre Anregungen, Beschwerden und vor allem ihre Kritik geteilt haben. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass mir die 11. Schulstufe für immer als etwas sehr Besonderes in Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank!

Durmus H.



**8200 GLEISDORF** Ludwig-Binder-Straße 29. Tel. 03112 / 2559. Fax 03112 / 2559-4 www.kiskilas.at E-mail: fahrschule@kiskilas.at



### Weihnachtskurs

21.12. bis 4. 1. 2007

- **⇒** Klimatisierter Fuhrpark
- **⇒** Top Prüfungserfolge
- **⇒** Kostenlose Mitfahrgelegenheit
- MOFA Kurse und Prüfung nach Vereinbarung
- ⇒ Fahrstunden nach Vereinbarung schon vor Kursbeginn möglich

**Herbst-Winterkurse** 

9.11. bis 23.11. 2006

23.11. bis 7.12. 2006

7.12. bis 21.12. 2006

11. 1. bis 25. 1. 2007



# Elternverein am BG und BRG Gleisdorf Neuwahl des Vereinsvorstandes



Bei der Jahreshauptversammlung, die am 28. 6. 2006 stattfand, wurde dem alten Vereinsvorstand für seine Tätigkeit im abgelaufenen Schuljahr und für seine Zusammenarbeit mit den Schulpartnern gedankt: Für das Engagement jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes, für die Unterstützung beim Schulstartfest, für die Vorbereitung und Teilnahme an insgesamt 5 Vorstandssitzungen, 4 SGA- Sitzungen, Pädagogische Konferenzen, Semesterkonferenzen. Informationsveranstaltungen, Mitgestaltung der Zeitung "positiv", Organisation des Schibasars, Vergabe der Förderansuchen, Vorbereitung und Ausarbeiten der Evaluation, sowie jedem Vorstandsmitglied für spezifische Tätigkeit wie Schriftführung, Kassaführung, dem Obmann und seinem ganzen Team für seinen unermüdlichen Einsatz.

Durch Bemühen aller drei Schulpartner konnten einige Ziele erreicht werden: einstimmiger Beschluss der rauchfreien Schule, Evaluierung, Vorverlegung der Wiederholungsprüfungen, Anschaffung von Spinden, dadurch Platzschaffung für einen zusätzlichen Computerraum.

Der Elternverein bedankt sich besonders bei jenen, die aus dem EV ausscheiden:

Herrn Werner Kölldorfer, Frau Helga Häusl, die als Organisatorin des Schulstartfestes Großartiges geleistet hat.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Folgende Eltern werden in den nächsten 3 Jahren für die jeweilige Funktion zur Verfügung stehen:

DI Peter Lidl als Vereinsobmann,

**Ing. Horst Fickel** und **Dr. Renate Kelz** als Obmannstellvertreter und SGA-Vertreter,

Elisabeth Fiechtl als Kassier,

**Dr. Kurt Stoschitzky** als Kassierstellvertreter,

Sandra Karner als Schriftführerin,

**Elfriede Schönbacher** als Schriftführerstellvertreterin,

**Karl Brottrager** als Beirat und Verantwortlicher für Förderansuchen,

Tamara Niederbacher und Thomas Unger als Beiräte und Organisatoren des Schulstartfestes,

**Margit Holzschuster** als Beirätin und Organisatorin des Schibazars,

**Birgit Laurien** als Beirätin und Beauftragte zum Thema Evaluation.

Wir wollen uns bemühen, die Interessen der Eltern zu vertreten und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern im Sinne der Schulpartnerschaft.

Wir bitten alle Eltern, uns bei unseren Aktivitäten durch ihre Mitarbeit zu unterstützen. Anregungen sind immer willkommen. Wir laden alle herzlich ein, unsere Veranstaltungen und uns in naher Zukunft auch auf unserer Homepage zu besuchen.

Der Elternverein wünscht allen Schulpartnern ein erfolgreiches Schuliahr 2006/2007!

Dr. Renate Kelz











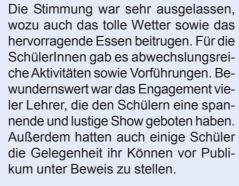






### Unsere Eindrücke vom Schulstartfest

Das Schulstartfest gab uns neuen LehrerInnen die Möglichkeit unsere KollegInnen und SchülerInnen auch außerhalb des Unterrichts näher kennenzulernen. Da wir durch unsere Mitarbeit aktiv ins Geschehen miteingebunden waren, fiel es uns nicht schwer, Kontakte zu knüpfen und mit den SchülerInnen ins Gespräch zu kommen.



Besonders gut hat uns auch das Vorstellen der ersten Klassen gefallen, weil sie auf diese Weise besser in die Schulgemeinschaft eingebunden wurden.

Im Allgemeinen hatten wir das Gefühl, dass die SchülerInnen das Ende des Unterrichtes kaum erwarten konnten, um sich endlich in die Masse der Feiernden zu begeben.

Mag. Petra Friesacher, Mag. Agnes Harrer, Mag. Susanna Pöschl















# Es war der Freitag, der 29. September.

11.15 Uhr: Die Schulglocke läutete. Für meine Klasse war der Unterricht zu Ende. Endlich war es soweit, das Schulstartfest konnte beginnen. Unser Klassenvorstand Maria Matzer gab meinen Mitschülern und mir noch einige wichtige Informationen, dann ging es ab in den Schulhof. Dort erwarteten uns ein gemeinsames Mittagessen und köstliche Mehlspeisen. Auch viele Eltern waren schon anwesend.

Bei einer kurzen Erkundungstour durch das Schulgebäude entdeckte ich nicht nur einen großen Glückshafen, sondern auch ein "Schleuderauto" und eine Kletterwand, die wir erklimmen konnten. Doch diese Dinge mussten bis später auf mich warten, denn die Schulrallye bei der unser Wissen gefragt war, begann in wenigen Minuten. Diese fand ich wirklich toll. Nach der Schulrallye wurde uns eine spektakuläre Turnvorführung von Schulerinnen und Schülern unserer Schule geboten. Dann kam der große Augenblick: Die Begrüßung der ersten Klassen. Wir wurden alle sehr feierlich empfangen, und bekamen sogar ein T-Shirt der Schule. Nach ein paar Fotos, die von uns gemacht wurden, ging das Feiern erst richtig los, denn die lang ersehnte Star-Lehrerband Nesper, Ofner, Merkus und Zivithal trat auf. Sie sorgte für eine tolle Stimmung bis zum Ende des Festes. Für mich bedeutete diese herzliche Willkommensfeier die Aufnahme in eine tolle Gemeinschaft.

### Schüler vs. Lehrer

Auch heuer fand wieder der alljährliche Vergleichskampf zwischen Lehrern(heuer mit einigen Absolventen verstärkt) und den Schülern der 8. Klassen statt. An Spannung konnte dieses Spiel wohl nicht mehr übertroffen werden...

Nach rascher 1:0-Führung der Lehrer antworteten die Schüler mit einem Doppelpack und erhöhten auf 2:1. Trotz klarer Spielüberlegenheit der Schüler hieß es am Ende der regulären Spielzeit 3:3.

Also musste der Sieger im Elfmeterschießen ermittelt werden. Aufgrund der hervorragenden "Torwartleisung" von Bernhard Schwarz und der schwachen Nerven der Gegner konnten sich die Schüler schlussendlich durchsetzen.

So wanderte der Titel nach 4 Jahren wieder zurück nach Hause - zu den Schülern.

Mustafa Durmus













### **Nachgefragt**



"Also, als Schüler war das hoffentlich mein letztes Schulstartfest. Immerhin war es dieses Jahr schon mein neuntes. Aber ich werde sicher auch in den kommen-

den Jahren als Betreuer der Kletterwand dabei sein. Dieses Jahr hat das nicht ganz so funktioniert, weil ich neben dem Aufund Abbauen hauptsächlich beim Tanzkurs für die Polonaise war."

Erich Regelsberger (8.c)



"Ich habe beim Schulstartfest die Leute und das Essen gemocht. Dadurch konnte ich einen Teil der österreichischen Kultur näher kennen lernen. Auch

sehr gut hat mir das Fußballspiel gefallen. Das Schulstartfest war großartig. Beide Daumen ho!"

Nick Schmidt (7.c)



## Mauthausen-Exkursion 8.b und 8.c

Die beiden Klassen 8.b und 8.c besuchten die KZ-Gedenkstätte in Mauthausen zwar an verschiedenen Tagen, aber die Eindrükke, die wir dort gewinnen konnten, waren dieselben.

Vor der Führung musste man am Eingangstor warten bis man abgeholt wurde. Obwohl die Wartezeit sehr lange war wurde kein einziges Wort gesprochen. Jeder war in seinen eigenen Gedanken versunken und damit beschäftigt sich darüber im Klaren zu werden, welche Szenarien sich hier seinerzeit abgespielt haben.

Keinem von uns fiel es leicht, diese schwarzen Seiten unserer Geschichte an Ort und Stelle zu erleben.

Das Gefühl, mitten in einer Gaskammer zu stehen, kann man schwer in Worte fassen. Es wird





einem ganz kalt ums Herz und diese Kälte verbreitet sich nach und nach im ganzen Körper.

Wir waren schockiert, als wir mitten in der Gaskammer ein Hakenkreuz entdeckten. Uns wurde erklärt, dass dies ein Werk eines skrupellosen Besuchers sei. Jemand hat das Bild eines Opfers mit einem Messer heruntergekratzt und dieses schreckliche Symbol eingeritzt.

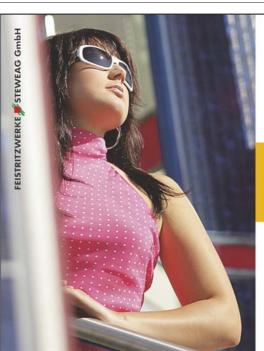
Es war ein sowohl unangenehmer als auch lehrreicher Ausflug in unsere Geschichte und wir sind der Meinung, dass sich jede Österreicherin/jeder Österreicher einmal dieser Herausforderung stellen muss.

Markus für die 8.b und Mustafa für die 8.c









**Umweltfreundlicher Strom aus der Region** 

SOLAR~MIX

Der umweltfreundliche Strom aus Wasserkraft, Sonne, Pflanzenöl und Biogas!

SOLAR~MIX erhalten Sie bei:

FEISTRITZWERKE STEWEAG GmbH Tel. 03112-2653-0 www.feistritzwerke.at



# Wer bin ich?



Wer bin ich?
Diesmal mit: Markus Trink

Spitzname: Mäx Klasse: 8B

Wohnort: Oberstorcha

Alter: 17

Schuhgröße: 45

**Liebste Freizeitbeschäftigung?**Tennis, weggehen, Freunde treffen

Wie oft bist du wann/wo anzutreffen?

In Kirchberg und Umgebung bei Festen und wo was los ist

**Lieblingssüßigkeit?** Milka Tender

Wo gibt es die beste Pizza? In Berndorf bei der Pizzeria Helga

Wie bewegst du dich fort? Mit dem Auto

Welche Musik ist für dich unverzichtbar?

Coldplay, Red Hot Chili Peppers,

EAV.....

Welcher Film? Reservoir Dogs

Welche TV- Serie?

Welche Gewandmarke? Lacoste

Da werde ich schwach: bei schönen Frauen

**Lieblingsgegenstand?**Geschichte

Das möchte ich einmal machen: eine lange Weltreise

Das wünsch ich mir: für immer Gesundheit

Das würde ich ändern, wenn ich einen Tag lang GEORGE W. BUSH

wäre: meinen Beruf









emzentrur

## Lernbetreuung für SchülerInnen der 1. und 2. Klassen:

Hausaufgaben machen, wiederholen, üben, lernen für Tests und Schularbeiten unter Aufsicht eines Lehrers. Nachmittags, zweimal wöchentlich in der Schule.

#### Vermittlung von Nachhilfeunterricht für alle Gegenstände

Einzelunterricht und Kleingruppen

#### **Auskunft und Anmeldung:**

Mag. Edith Rosenberger 03115/3024 oder 0664/9949841

## **MATURABALL**

In dieser einen Nacht holen wir Las Vegas für Sie nach Gleisdorf. Nach acht schönen Jahren am BG/BRG Gleisdorf, freuen wir uns nun, unseren Abschluss feiern zu dürfen und laden Sie und auch unsere Absolventen herzlich ein, mit uns zu feiern. Es erwarten Sie eine klassische, sowie auch eine moderne Polonaise, diverse Bars ala Las Vegas und stilvolles Ambiente. Vielleicht knacken ja Sie den Jackpot unseres Glückshafens oder gehen an der Sektbar eine Blitzehe ein.

Auf Ihr Kommen und einen unvergesslichen Abend freuen sich die Abschlussklassen 2006/7, Elvis & Co!

### **Edelsteine und Dreamteam**





Wir. die SchülerInnen der Edelsteinklasse (1E) haben uns gemeinsam mit Prof. Stücklberger auf die Suche nach besonderen Schätzen rund um uns gemacht. Dazu haben wir uns am 11.10.06 nach Unterrichtsschluss zusammengetan und haben den Nachmittag und die folgende Nacht in der Schule gemeinsam verbracht. Gefunden haben wir zahlreiche, unerschwingliche Edelsteine wie Freundschaft, Vertrauen, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Entgegenkommen, Verläßlichkeit, Trost, Zuversicht, Spontanität, Kreativität, Humor, Ehrlichkeit und vieles mehr.....

Unsere verlässlichen Helferinnen aus der 4D waren Anna, Sabine, Sonja und Eva-Maria

Auch die DREAMTEAM-Klasse von Prof. Pulsinger (1A) hat gleich zu Schulstart die erste Gelegenheit für ein buntes Miteinander am Wittgruberhof genützt. Kennen lernen, aufeinander zugehen, sich austauschen, Freundschaften knüpfen, Verbindendes suchen und finden, sammeln gemeinsamer Regeln für eine gute Atmosphäre in der Klasse etc. alles für ein erfolgreiches und schönes Schuljahr.



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.
Redaktionsadresse:
Gymnasium Gleisdorf
e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at
Redaktion: DI Josef Bloder
Druck: Zimmermann Gleisdorf
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
liegen in der Verantwortung des
Verfassers.



## SPRECHSTUNDEN der Professoren

### im Schuljahr 2006/2007

SCHWEIGHOFER Nikolaus, Dir. BERGER Adelheid BLODER –Zoller Elisabeth BÖHMER Karlheinz BRAUNSTEIN Juliane BURGHAUSER Günther CUNO Helga FALKNER Eva FAUSTER Helga FITZEK Christine FRIESACHER PPetra, UP FRÜHMANN Patrick-Michel FUCHS Ingrid GAISL Elfriede GERSTMANN Peter HAAS Maria Elisabeth HARRER Agnes HAUPT Dagmar HIERZER Marianne HIERZBERGER Peter Oliver HUDIN Barbara INNERWINKLER Bärbel KITZMÜLLER Emmi KLAR Roland KONRADT Gabriele KRESNIK Walter KROISLEITNER Regina KUCKENBERGER Ingrid LEITMEIER Friederike LIEBMANN Adelheid LIEDTKE Christiana LUCREZI-KUNIGT Gudrun LUDWIG Birgit MATZER Maria MAIROLD Thomas Dr. MELLACHER Karl MERKUS Alois MITTL Edith NESPER Manfred OFNER Manfred OFNER Marianne PEHARZ Herbert PEINSIPP Christina PILCH Anton POLLANETZ Helmut PÖSCHL Susanna PRANTNER-KROLLER Regina PREGARTBAUER Gerald PULSINGER CER Least	Di. 4. Std. Mi. 2. Std. Fr. 3. Std. Mi. 2. Std. Mo. 3. Std. Fr. 3. Std. BU.Kab., Di. 3. Std. Fr. 3. Std. Di. 4. Std. Di. 4. Std. Mi. 2. Std. Mi. 2. Std. Mi. 2. Std. Di. 2. Std. Di. 3. Std. Fr. 2. Std. Di. 5. Std., Do.3. Std. Mi. 1. Std. Mi. 2. Std. Mi. 2. Std. Mi. 2. Std. Mi. 2. Std. Mi. 5. Std. Mo. 1. Std. Mi. 5. Std. Mo. 3. Std. GWK-Kab nach Vereinbarung Do. 2. Std. Di. 5. Std. Do. 3. Std. Di. 4. Std. Mi. 3. Std. Fr. 4. Std. Mi. 3. Std. Di. 5. Std. Mi. 3. Std. Di. 5. Std. Mi. 3. Std. Di. 5. Std. Di. 4. Std. Di. 5. Std. Di. 4. Std. Di. 5.
RINNER Eva ROSENBERGER Josef ROSSMANN Johann SCHABL Beate SCHELLAUF-MURLASITS Beate	Di. 4. Std. Di. 1. Std. Do. 3. Std. Do. 4. Std. Do. 3. Std.
SCHELLAUF Herwig	Di. 2. Std.

SCHINDELKA Margot	Mo. 5. Std.
SCHWARZL Susanne	Do. 1. Std.
SELENKO Dorothea	Mi. 2. Std.
SMETANIG Horst	Mo. 2. Std.
SONNLEITNER Werner	Mi. 4. Std.
STARK Monika	Do. 5. Std.
STÜCKLBERGER Helga	Mo. 4. Std.
TAPPAUF Ingrid	Do. 5. Std.
TRACHMANN Heimo	Mo. 2. Std.
WAGNER Margit	Do. 2. Std.
Dr. WEIXLEDERER Margarethe	Di. 3. Std.
WILFLING Johann	Mo. 5. Std.
ZIVITHAL Johannes	Do. 4. Std.

1.Std.:	7.30	_	8.20;	2.Std.: 8.25	_	9.15
3.Std.:	9.20	-	10.10;	4.Std.: 10.25	_	11.15
5.Std.:	11.20	_	12.10;	6.Std.: 12.15	_	13.00
7.Std.:	13.20	-	14.10;	8.Std.: 14.15	_	15.05

### **SCHULÄRZTINNEN**

Dr. Schober: Di. 7.10 – 13.35 Uhr Dr. Vanovsek: Do. 7.35 – 14.00 Uhr

### Schülervertreter:

Schulsprecher: KRAUTWASCHL Paul 7A Schulsprechervertreter: EISNER Michael 5C Schülervertreter im SGA: RODLER Christina 7C

### **Termine:**

### Schulautonom freie Tage:

Freitag, 27. Oktober 2006
Freitag, 03. November 2006
Montag, 30. April 2007
Freitag 18. Mai 2007
Freitag 08. Juni 2007

### Tage der Offenen Tür:

Freitag, 24. November 2006 Samstag, 25. November 2006

### Elternsprechtag:

Freitag, 01. Dezember 2006

Weihnachtsferien:24. 12. 2006-06. 01. 2007Semesterferien:19. 02. 2007-25. 02. 2007Osterferien:31. 03. 2007-10. 04. 2007Pfingstferien:26. 05. 2007-29. 05. 2007Hauptferien:07. 07. 2007-09. 09. 2007